

Gedanken zu Losung und Lehrtext

Donnerstag, den 9. Juli 2020

Der HERR ist deine Zuversicht.

Psalm 91,9

Weil wir nun solche Hoffnung haben, sind wir voller Freimut.

2. Korinther 3,12

Der Psalm beginnt mit einem tröstlichen Zuspruch: *„Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem HERRN: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.“*

Auffallend ist das dreimalige „mein“. Darin zeigt sich das persönliche Bekenntnis des Sängers zu seinem Gott. Dieser Psalm spendet so viel Trost und Zuversicht, man muss ihn wirklich ganz lesen. Er endet mit den Versen (da ist Gott der Sprechende): *Er liebt mich, darum will ich ihn erretten; er kennt meinen Namen, darum will ich ihn schützen. Er ruft mich an, darum will ich ihn erhören; ich bin bei ihm in der Not, ich will ihn herausreißen und zu Ehren bringen. Ich will ihn sättigen mit langem Leben und will ihm zeigen mein Heil.*

Alles erhofft sich der Sänger von Gott, nichts aus sich selbst. Und Gott antwortet mit großen Verheißungen und Zusagen. Er verspricht ihm ein sattes und langes Leben und dass er ihm den Himmel zeigen wird. Gott kann die Seinen bewahren, das sagen uns diese letzten Verse ganz deutlich.

Die Worte des Psalmisten sind ein einziger Lobpreis. Er spricht aus, was ihn tief im Herzen bewegt. Er weiß, dass nur derjenige, der eng verbunden ist mit Gott, freudig bekennen kann: **Der Herr ist meine Zuversicht.** Es liegt an uns, diese Gnadengabe Gottes im Glauben anzunehmen. Nur so werden wir erfahren, dass wir in allen Lebenssituationen bei IHM geborgen sind und dürfen für uns in Anspruch nehmen, dass er seinen Engeln befohlen hat, uns auf allen unseren Wegen zu behüten.

Im Lehrtext finden wir den Bezug auf die Verheißungen aus dem Psalm. Paulus schreibt! **Weil wir nun solche Hoffnung haben, sind wir voller Freimut.** Dieses Wort Freimut gilt es sich genauer anzuschauen. Zum einen steckt das Adjektiv *frei* darin und dann das Wort *Mut*. Wenn wir Jesus in unserem Leben bekennen, sind wir wirklich frei. Wir sind zur Freiheit berufen und stehen unter seinem besonderen Schutz und Segen. Wir dürfen mutig bekennen, dass der HERR unser Zufluchtsort ist.

Ich wünsche Ihnen Gottes reichen Segen
Dieter Grade, Lektor